

**Bezirksregierung Köln**



**Unterkommission  
Schiene der Verkehrs-  
kommission des Regio-  
nalarates**

4. Sitzungsperiode

**Drucksache Nr. UK Schiene  
96/2016**

### **Sitzungsvorlage**

**für die 2. Sitzung der Unterkommission Schiene der Verkehrskommis-  
sion des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln**

#### **TOP 6**

**Sachstandsbericht ÖPNV-Bedarfsplan, insbesondere in  
Hinblick auf Neubauvorhaben und Reaktivierungen**

Rechtsgrundlage: § 12 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln (GO)

Berichterstatter: Nahverkehr Rheinland

Inhalt: Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN vom 15. August 2016 (per  
Email)

Anlagen: Sachstandsbericht des Nahverkehr Rheinland (NVR)

Die Unterkommission Schiene der Verkehrskommission des Regionalrates nimmt die  
Information des Nahverkehr Rheinland zur Kenntnis.

Drucksache Nr. UK Schiene 96/2016	
TOP 6	Seite
Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN Sachstandsbericht zum ÖPNV-Bedarfsplan	2

Zu der mit Datum vom 15. August 2016 gestellten Anfrage der Fraktion „Die Grünen“ bzgl. des - Sachstandes ÖPNV-Bedarfsplan, insbesondere in Hinblick auf Neubauvorhaben und Reaktivierungen - nimmt der NVR wie folgt Stellung:

Der ÖPNV-Bedarfsplan stand zuletzt in der NVR-Verbandsversammlung am 29.06.16 und im Regionalrat am 01.07.16 mit der gemeinsamen Priorisierung der Vorhabenvorschläge auf der Tagesordnung.

Den Beschluss bzw. das Ergebnis der Priorisierung haben Herr Dr. Tebroke als Verbandsvorsteher des ZV NVR und Herr Deppe als Vorsitzender des Regionalrats Köln in einem gemeinsamen Schreiben vom 14.07.16 an Herrn Minister Groschek, an die Landtagspräsidentin sowie an alle Landtagsabgeordneten im ZV NVR bzw. Regierungsbezirk Köln versandt.

Die Landtagspräsidentin hatte Herrn Dr. Tebroke daraufhin mit Schreiben vom 20.07.16 mitgeteilt, dass das Schreiben als Zuschrift 16/950 an die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr verteilt worden sei und damit den zuständigen Abgeordneten für künftige Beratungen zur Verfügung stehe.

Darüber hinaus liegt dem NVR als auch der Bezirksregierung Köln in dieser Angelegenheit kein neuer Sachstand vor.